

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 12: **Naturschutz**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

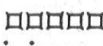

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM - AU

Zeitschrift der 
«Schweiz. Vereinigung
für Heimatschutz» 

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue
pour la conservation de
la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen
Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Post-
abonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die
3-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-
holungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung,
Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

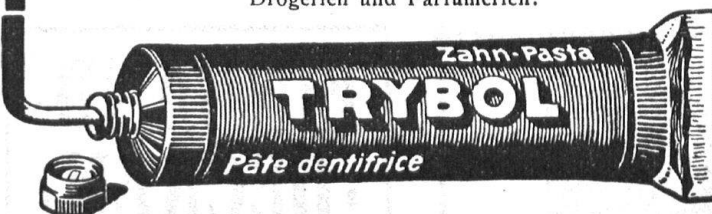
Heft 12

Dezember
1914

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse
pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque
mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la
poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille
de 3 colonnes; pour les annonces répétées prix à convenir.
Régie des annonces et édition Impr. Benteli S. A., Bümpliz.

Das Allgemeinbefinden

des Menschen hängt vom Zustand seiner Zähne ab. Die
Zahnkaries ist die häufigste aller parasitären Erkrankungen;
sie hat fast immer Verdauungsstörungen zur Folge. Als
bestes Vorbeugungsmittel dagegen hat sich eine sorg-
fältige Zahn- und Mundpflege erwiesen. Darunter versteht
man eine gründliche Reinigung der Zähne mit Zahn-
bürste und Pasta und darauffolgendes kräftiges Spülen
und Gurgeln mit einem Mundwasser. Die TRYBOL
Zahnpasta und das TRYBOL Kräuter-Mundwasser gelten
bei Zahnärzten, Ärzten und dem Publikum als ganz vor-
zügliches Mittel. Tube Fr. 1.—, Flasche 1.60 in Apotheken,
Drogerien und Parfümerien.



A. Ballié & C^{ie}, Basel Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

Gesamter Innenausbau von
Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.

Ständige Ausstellung vornehmer
Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE
Prima Referenzen

Reinger's Magentropfen

aus bestbewährten

Kneipp'sohen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei
Unbehagen und Uebelkeit,
Magenbeschwerden, Magen-
drücken, Blähungen, Auf-
stossen, Sodbrennen, schlech-
ter, mühsamer Verdauung
usw. Von Aerzten empfohlen.
Preis pro Fläschchen Fr. 1.—,
erhältlich nur in Apotheken.

F. Reinger-Bruder, Basel 7.

Zwieback

Singer

Kräfte-

Bringer

EX LIBRIS

in geschmackvoller Aus-
führung liefert die Buch-
u. Kunstdruckerei Benteli
A.-G., Bümpliz bei Bern.



ZEITSCHRIFTENSCHAU

Die Ringmauern von Murten. Geschichts- und Kunstfreunde sind bekanntlich seit Jahren bestrebt, die wertvollsten historischen Bau- und Kunstdenkmäler der Schweiz mit Hilfe öffentlicher Mittel der Nachwelt zu erhalten. Unter den Baudenkmalern ragt ohne Zweifel als eines der ersten das alte Festungswerk von Murten hervor. Seine sorgfältige Erhaltung rechtfertigt sich nicht nur aus dem Grunde, weil der Altertumsforscher und der Stratege darin ein typisches Beispiel einer noch wohl erhaltenen mittelalterlichen Städtebefestigung bewundern, sondern auch deshalb, weil der Historiker und der Patriot in dem Bauwerk einen starken Gehilfen und den stummen Zeugen einer grossen vaterländischen Tat erkennen. Nach dem jüngsten, wider Erwarten raschen Fall von Antwerpen wurden zwar Zweifel geäussert in den künftigen Wert von Festungsbauten; Tatsache ist, dass im 15. Jahrhundert die Feste Murten durch ihr mannhaftes Aushalten während zwölf Tagen den Schweizern Zeit zur Sammlung liess und dadurch die alte Eidgenossenschaft aus höchster Gefahr befreit und vielleicht vor dem Untergang bewahrt hat. Ein Baudenkmal, mit dem sich die Erinnerung an eine der grössten historischen

Begebenheiten verknüpft, verdient unstreitig als eines der ersten wie ein nationales Heiligtum gehütet und verehrt zu werden.

(Der *Heimatschutz* widmete den Ringmauern von Murten das Märzheft 1907; vergl. dort die Artikel von Dr. Wattelet und Max de Diesbach und die Illustrationen nach Zeichnungen H. Gattikers. D. R.)

Dies soll jetzt in bewusster, sicherer Weise geschehen. Hiezu hat die eidgenössische Kommission für die Erhaltung historischer Bau- und Kunstdenkmäler unlängst ein Projekt ausgearbeitet, das eine allgemeine, dem Stil der Zeit entsprechende Renovation der Ringmauern und des in ihrer Linie liegenden Schlosses von Murten vorsieht. Die Gesamtauslage hiefür wird auf 57,000 Franken berechnet. Hievon entfallen einzig auf die Schlossrenovation 16,000 Franken. Die Kosten sollen gemeinsam von Bund, Kanton und Gemeinde getragen werden; letztere würde jedoch am schwersten davon belastet. Die Renovation soll in einer allgemeinen Ausbesserung und, wo störend modernisiert worden ist, in einer dem Alter entsprechenden Wiederherstellung bestehen. Baufällig im eigentlichen Sinne des Wortes sind die Festungswerke von Murten nicht und man darf der Gemeindebehörde für die bisherige gute Unterhaltung Dank wissen, wenn ihr auch die Erhaltung bis auf die heutige Zeit kaum als Verdienst angerechnet werden



Garten W. in Affoltern a. A. Im Hintergrunde unter den 4 Tannen das Gartenhaus. Otto Froebels Erben, Zürich 7.

EINBAND- DECKEN.

für die Zeitschrift

Heimatschutz

(Jahrgang 1914, sowie ältere) in eleganter Ausführung, können zu Fr. 1.40 plus Porto p. Nachnahme bezogen werden beim

Heimatschutz - Verlag

BENTELI A.-G.

• Bümpliz bei Bern •

**HÜHNERZUCHTANSTALT
"ARGOVIA"**

Hühner gesunde, beste Leger.
TRUTHÜHNER zum BRÜTEN
Bruteier feinsten Rassen
das berühmte ARGOVIA-FUTTER
sowie alle Gerätschaften liefert
PAUL 1 STÄHELIN
AARAU